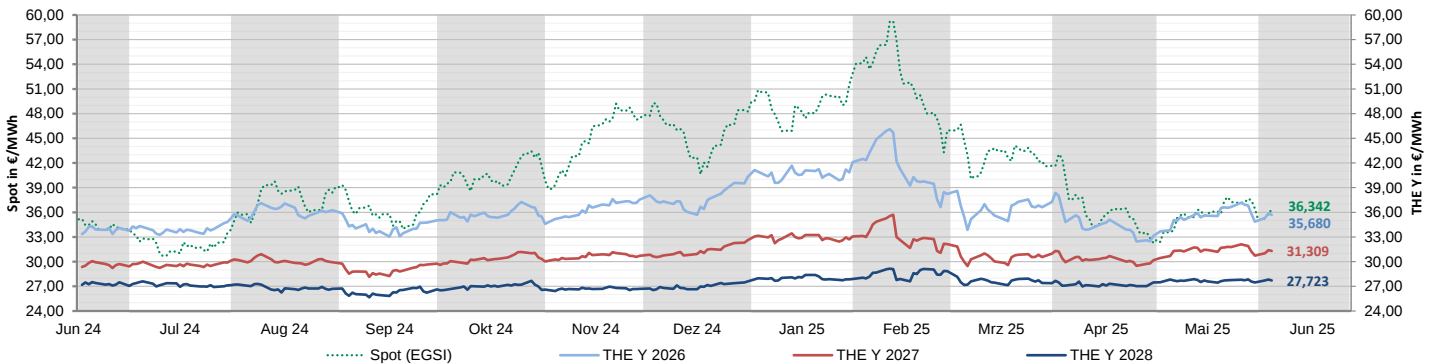


Gas - Marktübersicht

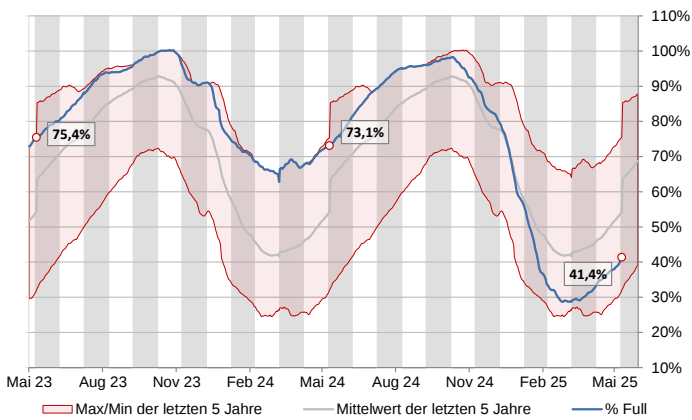
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	04.06.2025	28.05.2025	%	Hoch	Tief
THE Y 2026	35,680	36,836	-3,14%	46,112	32,460
THE Y 2027	31,309	31,919	-1,91%	35,706	29,462
THE Y 2028	27,723	27,855	-0,47%	29,148	26,642
THE Win 2025	38,369	39,444	-2,73%	53,669	34,751
THE Sum 2026	34,456	35,487	-2,91%	44,553	31,129
THE Win 2026	35,274	36,619	-3,67%	42,177	32,276
THE Sum 2027	29,743	30,184	-1,46%	33,954	27,940
THE Q3 2025	36,838	37,876	-2,74%	57,737	33,314
THE Q4 2025	38,354	39,420	-2,70%	54,905	34,653
THE Q1 2026	38,384	39,469	-2,75%	52,716	34,851
THE Q2 2026	34,687	35,692	-2,82%	45,198	31,267
THE Juli 2025	36,571	37,670	-2,92%	57,834	33,049
THE August 2025	36,765	37,842	-2,85%	57,642	33,257
THE Sept 2025	37,190	38,124	-2,45%	57,735	33,647
THE Okt 2025	37,731	38,958	-3,15%	57,104	34,260

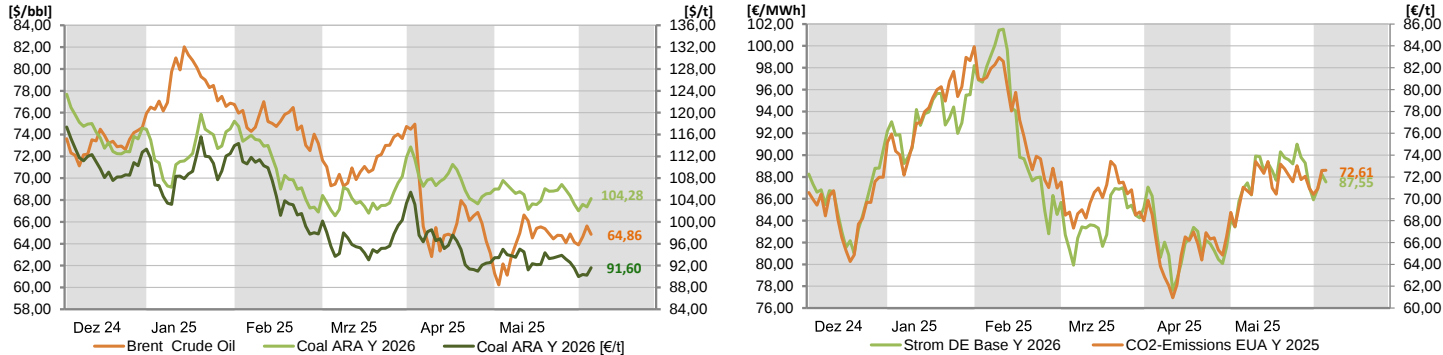
Gasspeicherbestände (Deutschland)



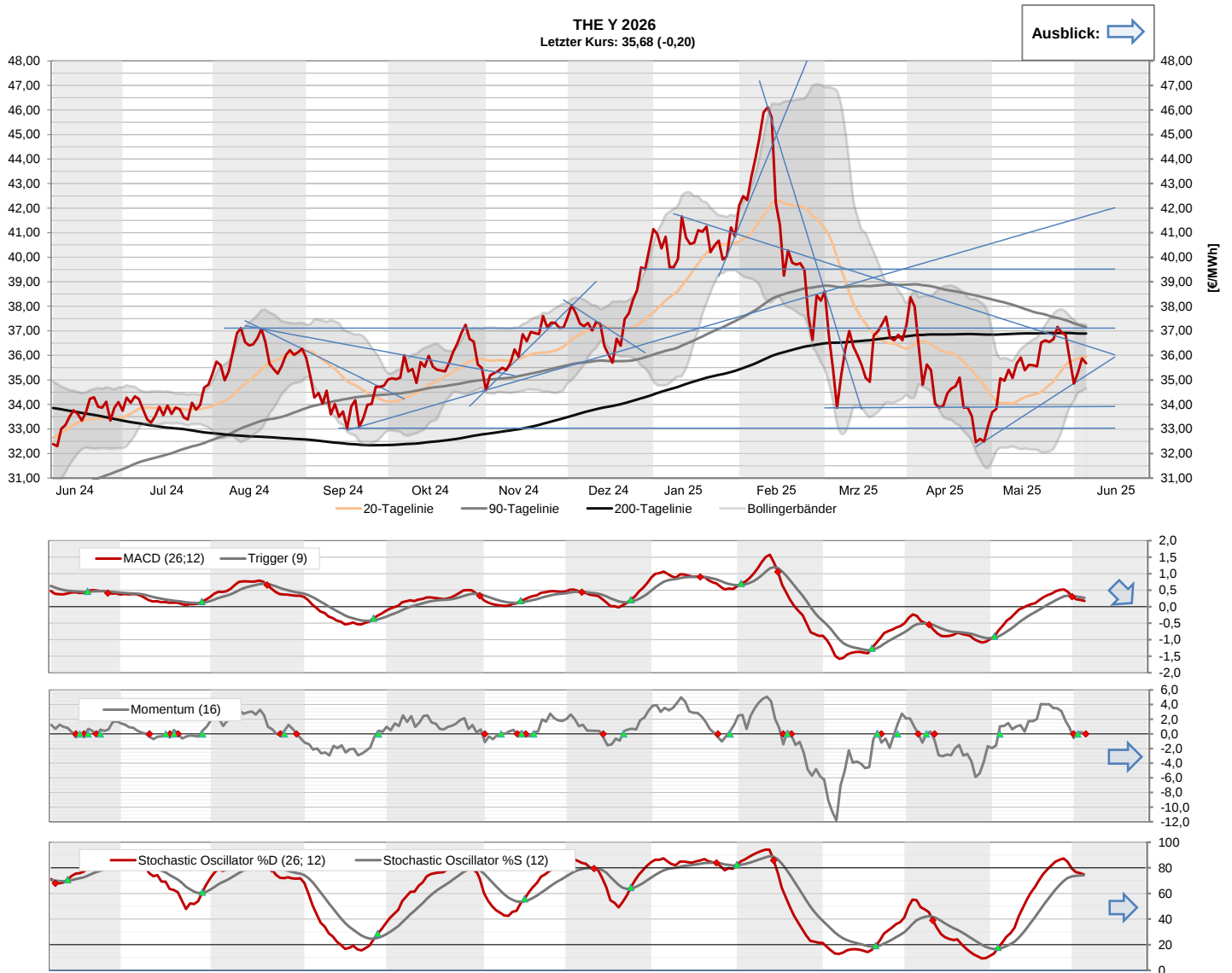
Kommentar

- Rückblickend erwies sich der Schwächeanfall am Gasterminmarkt von Ende letzter Woche als kurzfristige Übertreibung. Scheinbar wurde die Entwicklung durch die geringe Marktliquidität an Christi Himmelfahrt und den folgenden Brückentag begünstigt. Seit Wochenbeginn kommt es zu Gegenreaktionen, die sich nach dem gestrigen Innehalten heute fortsetzen. Unterstützung kommt von den geopolitischen Risiken im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg und dem Iran. Hinzu kommen Besorgnisse durch das schleppende Tempo bei den Einspeicherungen. Rezessionsgefahren durch den schwelenden Handelskonflikt mit den USA werden ausgeblendet. Als Indikator für die Sorglosigkeit dient der Dax, der aktuell abermals ein Allzeithoch markiert. Aber auch in der politischen Gerüchteküche brodelt es. Hinlänglich bekannt ist der Plan der EU-Kommission, die russischen Gasimporte Ende 2027 auslaufen zu lassen. Spekulationen machen die Runde, das Verbot bereits ab Ende dieses Jahres für kleinere Verträge zu beschließen. Andererseits ließ gestern ein Medienbericht aufhorchen. Demnach liefert Ungarn russisches Erdgas an die Ukraine. Dies deutet darauf hin, dass Moskau Schwierigkeiten hat, die Exporte seines Brennstoffs an seinen Feind zu kontrollieren. Die Ukraine leidet seit den russischen Raketenangriffen in diesem Jahr, die die heimische Gasproduktion erheblich reduziert haben, unter einer gravierenden Gasverknappung. Das Land importiert Gas über die Slowakei und Ungarn, nachdem es 2015 nach der Annexion der Krim durch Moskau und einer pro-russischen Rebellion im Osten des Landes, der nun von russischen Truppen kontrolliert wird, die direkten Gasimporte aus Russland eingestellt hatte. Die Slowakei hatte bereits Anfang des Jahres erklärt, russisches Gas an ihren Nachbarn zu exportieren. Dies wird vom Markt als Angebotserhöhung interpretiert. Der Wahrheitsgehalt lässt sich allerdings nicht unabhängig überprüfen.
- Am Ölmarkt kam es seit Wochenbeginn insgesamt zu einem Anstieg, obwohl die Opec+ am Wochenende eine erneute Fördererhöhung bekannt gab. Marktbeobachter begründeten die Entwicklung nicht nur mit einer drohenden Eskalation im Ukrainekrieg durch die jüngsten ukrainischen Drohnenangriffe, sondern auch mit der angespannten Lage im Nahen Osten. Die iranischen Atomgespräche mit den USA scheinen in eine Sackgasse geraten zu sein. Folglich drohen neue US-Sanktionen gegenüber dem Land. Ein Lichtblick kommt heute von neuen Konjunkturdaten. Die deutsche Industrie hat wegen der anziehenden Binnennachfrage im April überraschend mehr Aufträge an Land gezogen. Ihr Neugeschäft wuchs um 0,6% im Vergleich zum Vormonat. Die Auftragslage befindet sich zwar weiter im Keller, doch der Trend zeigt aufwärts.
- Befruchtet vom Turnaround am Gasmarkt legten auch die EUAs seit Wochenbeginn insgesamt wieder zu. Dabei wurden die Tageshochs im Mai angepöbelt. Kann sich ein Ausbruch über diese Region durchsetzen, entsteht unweigerlich weiteres Aufwärtspotential. In der Vorwoche haben die spekulativen Marktteilnehmer ihre Netto-Longpositionen um 0,9 Mio. auf 16,9 Mio. Zertifikate gesenkt. Es handelte sich dabei um den ersten Rückgang seit fünf Wochen. Doch mehrheitlich wettet das Lager weiterhin auf Preissteigerungen.
- Von dem Anstieg am Gas- und CO2-Markt profitierte auch die Kohle, nachdem Ende letzter Woche noch mehrwöchige Tiefststände erreicht wurden. Fundamental sprechen Händler aber weiterhin von einer verhaltenen europäischen Nachfrage.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Freitag bei € 34,86 und einem Hoch am Dienstag bei € 35,88.
- Aktuell wird nach dem gestrigen Innehalten die jüngst nachhaltig unterlaufene 20-Tagelinie (€ 35,95) übersprungen. Kann sich eine bestätigte Rückeroberung durchsetzen, ist erst an der 200- und 90-Tagelinie (€ 36,89 / € 37,15), verstärkt durch das obere Bollingerband (€ 37,25) mit nächstem kräftigem Widerstand zu rechnen. Im Mai konnte ein nachhaltiger Ausbruch über die 200-Tagelinie noch verhindert werden.
- Wird die Hürde gerissen, entsteht zunächst Potential in Richtung der 40-Euromarke.
- Erweist sich der momentane Anstieg über die 20-Tagelinie doch nicht als belastbar, ist an der kurzfristigen Unterstützung (€ 35,29, bis zum nächsten Bericht auf € 35,72 steigend) sowie am Tief vom Freitag (€ 34,86) und am unteren Bollingerband (€ 34,66) mit Haltepunkten zu rechnen.
- Ein Rückgang an die Jahrestiefs von Ende April bei rund € 32,50 ist nicht zu erwarten.
- Aktuelle Notierung: € 36,10 - € 36,20 (11:29 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.